

Ehemaliges Gast- und Warenhaus Cappel in Hinzweiler

Das Haus in der Hauptstraße 42 in Hinzweiler wurde bereits vor 1869 gebaut. In der linken Haushälfte war ein Gasthaus untergebracht, in der rechten ein Warenhaus. Im Jahr 1908 wurde das Erscheinungsbild des Gebäudes maßgeblich durch Umbau und Aufstockung des Hauses verändert.

**Lage**

Hauptstraße 42
67756Hinzweiler
Kusel
49° 35' 30" N, 7° 32' 50" O

Epoche

Nationalstaaten
(19. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1869

Barrierefrei Ja

Parkplätze Nein

Familienfreundlich Nein

Geschichte

Adam Cappel war Gastwirt und Kaufmann und baute das Haus in der Hauptstraße von Hinzweiler bereits vor 1869. In der rechten Haushälfte befand sich das Warenhaus, in dem

Lebensmittel, Kolonial- und Eisenwaren verkauft wurden. In der linken Haushälfte war das Gasthaus untergebracht. Carl Wilhelm Cappel (Senior) übernahm nach Adam Cappel das Gast- und Warenhaus.

Im Jahr 1908 wurde das Gebäude umgebaut und aufgestockt. Nach der Aufstockung probten im Obergeschoss in der Winterzeit die Wandermusikanten. Sie bereiteten sich auf ihre nächste Reise vor und bildeten den Nachwuchs aus. Die sogenannten Osterbuben durften dann zu Ostern erstmals mit auf Tour gehen. Carl Wilhelm Cappel und Otto Simgen waren Ausrüster und Darlehnsgeber vieler Kapellen.

Um 1930 wurde die Gastwirtschaft geschlossen und der Besitz ging an Carl Wilhelm Cappel (Junior) über. Dieser war von 1948 bis 1962 Ortsbürgermeister in Hinzweiler und von 1962 bis zu seinem frühen Tod 1964 Bürgermeister der Bürgermeisterei in Hundheim. Nach der Eintragung im Sterbebuch der Gemeinde hatte er die größte Beerdigung, die es je in Hinzweiler gegeben hatte.

Objektbeschreibung

Das ehemalige Gast- und Warenhaus Cappel ist seit 1908 ein zweigeschossiges Haus mit Krüppelwalmdach. Bis zu einem Umbau Anfang der 1960er Jahre, befand sich die Eingangstür zu Gast- und Warenhaus in der Mitte des Gebäudes. Sie war über eine von zwei Seiten begehbare Treppe zu erreichen. Links neben der Tür waren drei „normale“ Fenster eingelassen und rechts neben der Tür drei bodentiefe Fenster. Ab 1963 wurde der Haupteingang an die linke Hausecke verlegt und die Fenster durch eine Schaufensterfront ersetzt. Der Rest des Gebäudes blieb bis heute unverändert.

Die Fensterrahmen sowie ein Gurtgesims zwischen Erdgeschoss und erstem Stock bestehen aus Sandstein. Eine Besonderheit des Gebäudes ist eine Gaube mit Fachwerk und einem Rundbogenfenster in der Mitte der Traufseite.

Den Bauplänen ist zu entnehmen, dass es sich vor 1908 bei dem ursprünglichen Gebäude um ein eingeschossiges Haus mit Satteldach handelte. Der Haupteingang zum Gast- und Warenhaus befand sich im mittleren der drei bodentiefen Fenster. Links davon waren bis dahin nur zwei anstatt drei Fenster eingelassen. Der Treppenaufgang zur Eingangstür war mit der späteren von zwei Seiten begehbaren Treppe identisch.

Neben dem Hauptgebäude liegt etwas zurückversetzt ein kleines Gebäude, indem die Kutsche untergestellt war und im oberen Stock die Schlafkammern der Mägde lagen.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Das ehemalige Gast- und Warenhaus Cappel liegt an der Hauptstraße in Hinzweiler. Es befindet sich außerdem zwischen dem Schützenweg im Osten und In der Au im Westen. Es ist das Nachbarhaus zum einstigen **neuen Schulhaus** in Hinzweiler.

Weitere Informationen sind in der **Häuserchronik der Ortsgemeinde Hinzweiler** zu finden.

Kategorie(n): Private Bauten · Schlagwort(e): Wohngebäude, Sonstiges

Literaturverzeichnis

Ortsgemeinde Hinzweiler (2016).Hinzweiler Häuserchronik Hinzweiler.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Landesschau Rheinland-Pfalz - Hierzuland: Die Hauptstraße von Hinzweiler
<https://www.swrfernsehen.de/landesschau-rp/hierzuland/hinzweiler-hauptstrasse,broadcastcontrib-swr-2148.html>

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 07.02.2020 um 11:02:29Uhr

?

SAB am 05.04.2024 um 09:19:58Uhr



Ehemaliges Gast- und Warenhaus Cappel in Hinzweiler (Sonja Kasprick, 2020)



Ehemaliges Gast- und Warenhaus Cappel in Hinzweiler. Im Hintergrund ist der Anbau mit der Unterkunft der Mägde und der Kutsche zu sehen (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 2013)



Ehemaliges Gast- und Warenhaus Cappel in Hinzweiler. Im Hintergrund ist der Anbau mit der Unterkunft der Mägde und der Kutsche zu sehen (Sonja Kasprick, 2020)



Das ehemalige Gasthaus Cappel in Hinzweiler. Dahinter ist das einstige neue Schulhaus zu sehen (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 2013)



Ehemaliges Gast- und Warenhaus Cappel in Hinzweiler (Sonja Kasprick, 2020)



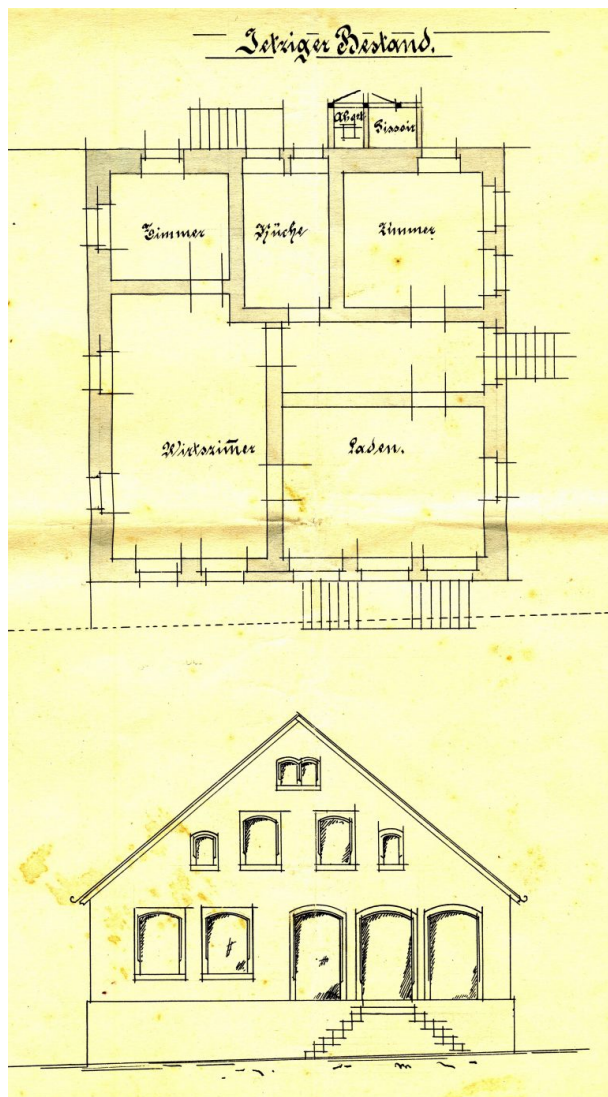
Ehemaliges Gast- und Warenhaus Cappel in Hinzweiler. Im Vordergrund der Dorfplatz mit Brunnen (Sonja Kasprick, 2020)



Schaufenster des ehemaligen Gast- und Warenhauses Cappel. Neben dem Schaufenster ist ein zugemauertes bodentieftes Fenster zu erkennen (Sonja Kasprick, 2020)



Gasthaus von Otto Simgen in Hinzweiler um 1920 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1920)



Plan des Gasthauses Cappel in Hinzweiler vor dem Umbau 1908 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, vor 1908)